

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Theorie und Fachpraxis logopädischer Störungsbilder: Diagnostik - Spracherechtsstörungen		o6-SH-LogDiagSES-142-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Berufsfachschule für Logopädie Würzburg der Caritas-Schulen gGmbH		Lehrstuhl für Sonderpädagogik III - Sprachheilpädagogik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Theoretischer Unterricht: Logopädie: kindliche Sprachentwicklungsstörungen. Fachpraktischer Unterricht: Praxis der Logopädie: kindliche Sprachentwicklungsstörungen.
<b>Inhalte</b>		
Vermittlung unterschiedlicher Testverfahren in den Bereichen Semantik-Lexikon, Phonetik-Phonologie, Syntax-Morphologie. Differentialdiagnostische Vorgehensweisen zur Bestimmung des sprachlichen Entwicklungsstandes. Ableitung ICF-orientierter Therapieziele. Fachpraktische Übungen zur Durchführung und Auswertung von Diagnostiken/Befunden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Fachkompetenz Die Studierenden können Testverfahren je nach linguistischer Ebene begründet auswählen und auswerten. Aus den Ergebnissen der Diagnostik entscheiden sie über eine Therapienotwendigkeit und legen Therapieschwerpunkte fest, indem sie sich auf ihr Wissen über die Entwicklungschronologie beziehen. Umsetzungskompetenz Den Studierenden ist eine patientenorientierte Durchführung verschiedener Testverfahren möglich. Unter Berücksichtigung sprachlicher und außersprachlicher Entwicklungsbereiche ist ihnen eine Auswertung und Interpretation der Diagnostikergebnisse möglich. Sozial-kommunikative Kompetenz Die Studierenden sind in der Lage ihr verbales und nonverbales Verhalten der jeweiligen Testsituation anzupassen. Personale Kompetenz: Innerhalb der Diagnostiksituation ist den Studierenden das Einnehmen der Therapeutenrolle möglich, indem sie für zeitliche Planung und Struktur sorgen. Sie zeigen sich dem Patienten gegenüber wertschätzend. Reflexionskompetenz Die Studierenden reflektieren ihre therapeutische Haltung und ihre Reaktionen auf das Gegenüber. Im Sinne einer ICF-orientierten Therapieplanung überdenken sie die Auswahl und Durchführung der eingesetzten Testverfahren.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 12 S.) oder c) Referat (ca. 25 Min.) mit Handout (ca. 2 S.) oder d) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 6 S.) oder e) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder f) mündliche Gruppenprüfung (4 Personen, jeweils ca. 15 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Bachelor (1 Hauptfach) Akademische Sprachtherapie/Logopädie (2014)		

